

# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

Drucksache XVII-267

27. Oktober 2005

### **Gemeinsamer dringlicher Antrag der Fraktionen von Bündnis 90 Die Grünen /GAL und CDU**

#### **Alltagsradwegenetz**

Das Bezirksamt Altona hat in einer kleiner Arbeitsgruppe im Jahr 2002 ein Alltagsradwegenetz erarbeitet, das u.a. die folgende Ziele verfolgte:

- Förderung umweltschonender Verkehrsarten
- Gesundheitsförderung durch den Breitensport Rad
- Förderung der Sportstadt Hamburg
- Entlastung des motorisierten Straßenverkehrs durch einen höheren Anteil des Radverkehrs auf geringen und mittleren Entfernungen

Mit der Vorstellung des Alltagsradwegenetz wurden Maßnahmen an Brennpunkten beschrieben, die zur Vervollständigung des Netzes erfolgen sollten. Als verzichtbar ist der Bau eines Verbindungsweges an der Landesgrenze anzusehen, der eine zügige Verbindung Sülldorf – Osdorf ermöglichen soll. Diese Maßnahme zeigt beispielhaft, dass die Definition des Alltagsradwegenetz dem Grunde nach nicht ausgereift ist.

Um ein alltagstaugliche Radwegenetz zu erstellen ist es wichtig, die Quellen und Ziele des Radverkehrs im Bezirk zu definieren und die Fahrgewohnheiten, mögliche Varianten und Probleme von Alltagsradfahrern zu ermitteln. Daraus ergeben sich Wegeverbindungen, die in ein Alltagsradwegenetz einfließen sollten.

Die Bezirksversammlung beschließt daher:

1. Das bislang vorgelegte Radwegenetz ist grundlegend zu überarbeiten. Der bestehende Kartenentwurf ist nicht zu veröffentlichen. Der Bau des Verbindungsweges in Iserbrook unterbleibt.
2. Die Radfahrgewohnheiten mit den unterschiedlichen Quell- und Zielpunkten sind mit der Hilfe bekannter Gremien und Institutionen wie z.B. Borner Runde, ADFC, Vereine und Schulen zu ermitteln, Alternativen und Probleme herauszuarbeiten.

3. Das Alltagsradwegenetz soll durchgängig an beleuchteten Straßen und Wegen liegen und möglichst durch Straßen führen, in denen Tempo 30 angeordnet ist.
4. Auf geeigneten Abschnitten ist die Abmarkierung von Radstreifen zu prüfen.
5. Die Ausschilderung der Alltagsradwegverbindungen bzw. die Einrichtung eines Fahrradleitsystem wird geprüft.
6. Dem Verkehrsausschuss ist im Frühjahr 2006 das Ergebnis vorzustellen.